

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 71 (1996)
Heft: 1

Rubrik: dies & das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

d d i e s & d a s s

HEIZGRADTAGZAHLEN

Messstation	Juli-Sept. 1994	Juli-Sept. 1995
Samedan	502	554
Schaffhausen	63	183
Güttingen	71	175
St. Gallen	110	264
Tänikon	93	212
Kloten	74	166
Zürich	76	186
Wädenswil	72	174
Glarus	68	208
Chur-Ems	74	158
Davos	458	684
Basel	51	83
Bern	86	208
Wynau	75	187
Buchs-Suhr	65	148
Interlaken	77	174
Luzern	60	111
Altdorf	61	146

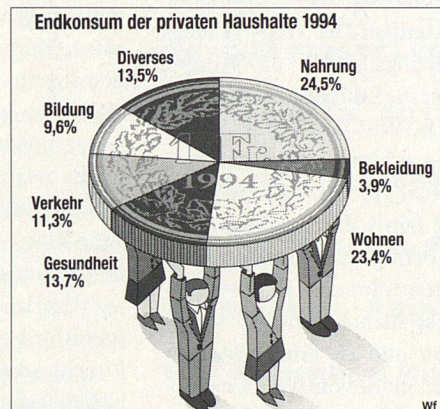
Anwendung: Der Energieverbrauch eines bestimmten Zeitraumes wird durch die entsprechenden Heizgradtagzahlen geteilt. Weicht die ermittelte Zahl um mehr als 10 Prozent von derjenigen des Vorjahres ab, ist nach den Gründen zu suchen. Die Heizgradtagzahl ist die monatliche Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heitztage (ab 12 °C).

18 wohnen 1/96

HAUSHALTAUSGABEN

Nahrung und Wohnen belasten das Portemonnaie der privaten Haushalte in der Schweiz am meisten. Wie die Wirtschaftsförderung (Wf) anhand der Nationalen Buchhaltung feststellt, gaben die Privathaushalte 1994 jeden vierten Franken oder total 50,7 Mrd. Franken der allgemeinen Konsumausgaben für Nahrungs- und Genussmittel aus. Zweitgrösster Posten war mit 23 Prozent oder 48,5 Mrd. Franken der Bereich Wohnen (Mieten, Heizung, Beleuchtung, Reinigung). Für den Gesundheitsbereich wurden 14 Prozent oder 28,4 Mrd. Franken ausgegeben. Etwas weniger ins Gewicht fielen die Ausgaben für Verkehr mit 11 Prozent (23,4 Mrd.), für Bildung mit

Wieviel wird wofür ausgegeben

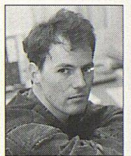


10 Prozent (19,9 Mrd.) sowie für Bekleidung mit 4 Prozent (8,2 Mrd.). Insgesamt belief sich der Endkonsum der privaten Haushalte 1994 auf 207 Mrd. Franken.

NEUER REDAKTOR

Ab dieser Ausgabe zeichnet ein neuer Name auf der Redaktion «wohnen» mitverantwortlich: Mike Weibel hat seine Arbeit per 1. Dezember 1995 mit einem 80-Prozent-Pensum aufgenommen. Er löst Jürg Zulliger ab, der fortan als freier Journalist – auch für das «wohnen» – tätig sein wird.

Mike Weibel ist als Gründungsmitglied einer Wohnbaugenossenschaft mit den Besonderheiten des SVW bestens vertraut. Sein journalistisches Rüstzeug bringt er aus seiner mehrjährigen Praxis als freier Journalist und als Mitarbeiter verschiedener Zeitungen und Zeitschriften mit. Mike Weibel ist 34 Jahre alt und lebt mit seiner Partnerin und einer dreijährigen Tochter in Horgen. Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Spass an der neuen Herausforderung.



(REDAKTION + SVW)

Mike Weibel,
seit 1.12.95
Redaktor
«wohnen»

Spleiss - Die Bau-Meister mit Herz und Verstand



Hochbau
Umbau/Renovation
Fassadenisolationen
Betonanierung



Robert Spleiss AG
BAUNTERNEHMUNG

Mühlebachstrasse 164, 8034 Zürich
Telefon 01 382 00 00, Telefax 01 382 00 07